

Heidi Larcher, Autorin des Artikels „Yukon (Quest)-Night – gelungene Musher Party auf der Wiener Donauinsel“

in eigener Sache zur vorigen und zur neuen Ausgabe des Schlittenhund-Magazins:

Immer wieder erwartete ich die neue Ausgabe des Schlittenhund-Magazins voller Vorfreude auf interessanten Lesestoff und meistens wurden meine Erwartungen erfüllt. Auch in der vorigen Ausgabe fand sich Interessantes und – beim Betrachten meines eigenen Artikels über die Yukon-Night - als extra Zugabe eine echte Überraschung: waren da tatsächlich die Fotos von Mitgliedern irgendeines Vereins hingedruckt, als würden sie zu meinem Text gehören.

Nach dem ersten Schreck über die unerwünschte Verschmelzung sah ich allerdings, in diesem Zusammenschnitt meines Artikels mit den Fotos eines anderen Vereins, eine gelungene **Kabarettnummer: Man stelle sich vor, eine bekannte deutsche Zeitschrift – z.B. der Spiegel – würde einen Bericht von Angela Merkel mit Fotos von Guido Westerwelle „schmücken“ ... einerseits würde die Partei lautstark protesieren, andererseits hätten Deutschlands berühmteste Komiker wie Michael Mittermeier, Otfried Fischer, Dieter Nuhr, etc. mit dieser Nummer einen sicheren „Publikumslacher“ in ihrem Programm.**

Ich kontaktierte also den Herausgeber K.H. Raubuch und er erklärte sich natürlich gerne bereit, den Irrtum zu korrigieren.

Als ich nun die neueste Ausgabe des Schlittenhund-Magazins bekam war ich wieder erwartungsfroh, ich schlug die Zeitschrift auf und in der Mitte des Heftes strahlten mir fast über die ganze Doppelseite mein Text und unsere Fotos entgegen. Das war mehr, als ich erwartet hatte und ich empfinde Hochachtung vor Karl Heinz, es gehört Größe dazu, seinen Irrtum so auffallend zu korrigieren – Hut ab !

Aber der Fehlerteufel schläft nicht und so schlich sich in dieser Ausgabe ein Irrtum des Herausgebers in seinen eigenen Text, denn

1. in unserem Lager herrscht Frieden, von Anfang an und weiter andauernd (wer oder was in anderen österreichischen Lagern herrscht entzieht sich, mangels Interesse meinerseits, meiner Kenntnis und tut auch nichts zur Sache)
2. es geht in dieser Angelegenheit nicht um „Frieden in Österreich“, sondern ganz einfach darum: **Wer ist wer? und wer gehört zu wem?**

Also zur Erklärung für alle, die mich kennen und sich vielleicht gewundert haben, und für alle die mich nicht kennen und jetzt vielleicht das Falsche glauben:

Natürlich freue ich mich darüber, dass Karl Heinz in Österreich Frieden stiften will und man meine Texte offenbar so gut findet, dass dieses Mal zwar nicht mehr die falschen Fotos, aber wieder der **falsche Verein** daneben steht. Leider kann dadurch der Eindruck entstehen, ich könnte dort Mitglied sein und da setzt sich die oben genannte Kabarettnummer fort, denn ...

ich bin bei **Mushing Austria – Verband für Sport und Ausbildung von Hunden** als **Vorstandsmitglied, u.a. zuständig für Marketing, ebenso wie als Sprecherin, Hundetrainerin, Musherin und Freundin für alle Kollegen.** Es ist zwar ok, in mehreren Vereinen Mitglied zu sein, aber **Mushing Austria ist für mich der einzige kompetente Verband in der österreichischen Schlittenhundeszene,** deshalb lehne ich diese Verwechslungskomödie ab.

Nachtrag: Ich halte es nicht für notwendig, diese Erklärung im Schlittenhund-Magazin zu veröffentlichen weil – laut vielfacher Information – die bestens betreute und hochaktuelle Mushing-Austria Homepage sehr viel öfter gelesen wird.

Heidi Larcher
www.byb.at